

# gemeinde reißbeck

## ZEITUNG



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Nr. 1/2020

Juli 2020

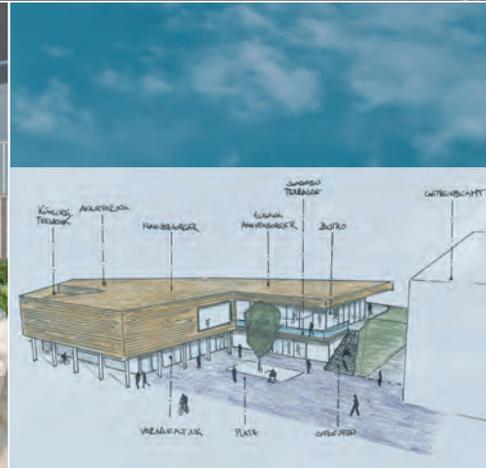
## Das Sieger- projekt des Alpen-Adria- Zentrums



@ARCHITEXTURBÜRO FALLE&OMANN



@ARCHITEXTURBÜRO FALLE&OMANN



***Liebe Gemeindebürger, liebe Gäste!***

Zu Ferienbeginn darf ich namens der gesamten Gemeindevertretung allen Bewohnern der Gemeinde Reißbeck und natürlich auch allen Urlaubsgästen und unseren Freunden aus den Partnergemeinden einen angenehmen und erholsamen Urlaub wünschen!

***Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti***

## BERICHT DES Bürgermeisters Kurt Felicetti

**Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!**

In diesem Bericht frage ich mich: „Wo fange ich an, wo höre ich auf?“ In den letzten Wochen, Monaten erlebten wir Dinge, die sich wohl niemand von uns vorstellen wollte und schon gar nicht konnte.

Corona – die COVID-19-Pandemie hat unser gesellschaftliches und öffentliches Leben massiv verändert. Unser Handeln, unser Gesellschaftsbild mit unseren synchronen Abläufen war nicht mehr das, was es einmal war. Menschen in den Gesundheits- und Pflegeberufen, auch im öffentlichen Verwaltungsbereich, kamen an den Rand ihrer menschlichen Belastbarkeit. Und dann natürlich Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, Eltern mit schulpflichtigen Kindern, Großeltern, die nicht verstehen konnten, dass der regelmäßige Besuch ihrer Lieben in den Altersheimen ausbleiben musste. Die Schulen wurden geschlossen und die Kinder mussten durch die Eltern zu Hause unterrichtet werden: eine Herkulesaufgabe für viele Eltern über eine solch lange Zeit! Eltern, womöglich selbst im Homeoffice, vielleicht in Kurzarbeit oder sogar gekündigt und somit arbeitslos. Dinge, die an die physische und psychische Belastbarkeitsgrenze gehen.

Solche Krisen kann man nur meistern, wenn Zusammenarbeitet und gesellschaftliches Miteinander gegeben sind. Wie diszipliniert die essentiellen Maßnahmen zur Bewältigung einer solchen Krise durchgeführt und eingehalten wurden, spiegelt sich in erster Linie darin wider, dass es in unserer Gemeinde, Gott sei Dank, keinen einzigen Fall COVID 19 gab.

Das Leben in der Gemeindestube konnte nach zwei Wochen mit reduziertem Personalaufwand und Homeoffice wieder zu

hundert Prozent hochgefahren werden.

Für mich war dieses Ereignis mit COVID 19 der negative Höhepunkt in meiner Ära als Bürgermeister. Nach den Sturmtiefs „Vaia“ und „Günther“ - mit diesen unglaublichen Naturereignissen und Schäden in der Region - glaubte ich nicht, dass diese Katastrophen noch übertroffen werden könnten. COVID 19 hat mich eines Besseren belehrt, leider. Dennoch gab und gibt es doch auch Positives aus der Gemeindestube zu berichten, denn das Leben muss weitergehen.

### Jahresabschluss Budget 2019

Sehr erfreulich ist der Budgetabschluss vom Jahr 2019. Dieser brachte einen Überschuss in der Höhe von EUR 44.000.--. In Zeiten wie diesen, ist das mit Sicherheit keine Selbstverständlichkeit, da viele Gemeinden in Kärnten, aufgrund ihrer negativen Ergebnisse, nun als Abgangsgemeinden geführt werden müssen. Auf Grund einer sehr disziplinierten Budgetführung durch alle drei Referenten und die Finanzverwalterin sowie die Amtsleitung, aber auch durch ein sehr konstruktives Miteinander, sind solche positive Ergebnisse zu erzielen.

Durch die prognostizierten Rückgänge von Kommunalsteuer und der Ertragsanteile wird das Budget 2020 vielleicht doch etwas anders aussehen. Sollte der Bund an die Gemeinden keine finanziellen Zuschüsse erteilen, wird dies mit Sicherheit auch Auswirkungen auf unsere freiwilligen sozialen Leistungen haben.

### Kreuzeckbahn bleibt bis 2034 unwiderruflich in Betrieb

Nach dreijährigen sehr schwierigen Verhandlungen konnte nun endlich der Fortbestand der Kreuzeckbahn bis zum Konzessionsende im Jahre 2034 schriftlich sichergestellt werden. Somit können nun Verhandlungen über weitere Maßnahmen, gewünscht wäre ein touristischer Ausbau in der Höhe von EUR 1,7 Millionen, wie von der VHP vorgeschlagen, fortgeführt werden. Was aber noch viel wichtiger ist, ist die Tatsache, dass zumindest für die nächsten fünfzehn Jahre die Arbeitsplätze für jene Menschen gesichert sind, die mit Herzblut und persönlichem Engagement für die Bahn und deren Fortbestand gearbeitet haben und nach wie vor arbeiten. Ihnen möchte ich an dieser Stelle auch meinen persönlichen Dank aussprechen.

Dass dieser Vertragsabschluss nicht nur juristisch, sondern auch technisch und finanziell perfekt geklappt hat, dafür zeichnet unser ortsansässiger Jurist und Rechtsanwalt, Herr Mag. Gert Gradnitzer, verantwortlich. Dafür recht herzlichen Dank, lieber Gert!

Besonderer Dank gilt jenen zwei Personen, zum einen Johnny Huber und zum anderen Erich Hopfgartner, die in den letzten Jahren ihres beruflichen Lebensweges ihre Spuren bei der Kreuzeckbahn hinterlassen und dazu beigetragen haben, dass die Gäste immer wieder gerne gekommen sind. Diese beiden Herren gönnen sich nun ihren wohlverdienten Ruhestand. Johnny und Erich, Danke an Euch beide und lasst es Euch gutgehen in Eurem neuen Lebensabschnitt.



## SPRECH

*stunden*

### ... des Bürgermeisters: Kurt Felicetti

jeden Dienstag, von 10.00 bis 12.00 Uhr,  
und gegen tel. Voranmeldung 2050 (Gde.-Amt)

### ... des 1. Vizebürgermeisters Andreas Kleinfurter:

jeden Mittwoch, von 15.00 bis 16.00 Uhr,  
oder gegen tel. Voranmeldung 0650/4304606

### ... des 2. Vizebürgermeisters Ing. Johann Paul Unterwiesing:

gegen tel. Voranmeldung 0680/2033303

### ... Mag. Ilse Radl, MBL/Notariat Obervellach

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr



### FF-Penk erhält neues TLFA 2000

Nach dreißig Jahren hat jedes Löschfahrzeug ausgedient und muss erneuert werden. So auch jenes der FF Penk. Nun wird es gegen ein TLFA 2000, welches gemäß GAP-Kärnten erforderlich und förderfähig ist, ausgetauscht. In der Sitzung des Gemeinderates vom 26. Juni 2020 wurde der Ankauf des neuen Löschfahrzeuges einstimmig beschlossen.

Die Gesamtkosten für dieses Fahrzeug mit Seilwinde belaufen sich auf EUR 370.000.- Mit Förderungen des Landesfeuerwehrverbandes in der Höhe von EUR 122.100.-, Erlöse durch Verkauf des Altfahrzeuges und einer doch großen Zuwendung aus der Kameradschaftskasse der FF-Penk werden die Gesamtkosten der Gemeinde erheblich gesenkt. Somit belaufen sich die Kosten der Gemeinde auf rund EUR 218.000.-.

### Finanzierungsplan und Planungsvergabe für Alpen-Adria-Zentrum mit Nahversorger beschlossen

Schon in den siebziger Jahren wurde der Wunsch von Seiten der Gemeinde für den Bau eines kommunalen Zentrums für Vereine und deren Veranstaltungen ins Auge gefasst. Seit nunmehr vier Jahren gibt es konkrete Verhandlungen, dieses für die Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger, im Besonderen aber für unsere Jugend, so wichtige Projekt zu verwirklichen und somit Maßnahmen für die Infrastruktur und deren Nachhaltigkeit zu setzen. Das Ziel war nicht nur ein Zentrum zu schaffen, sondern ein gesamtes Projekt entstehen zu lassen, mit Nahversorger an der Straße, mit Trafik, Post und Cafeteria.

Nach unzähligen Verhandlungen, in erster Linie mit dem Land bezüglich der Finanzierung, mit verschiedensten Nahversorgern, der Austria Tabak GmbH, den Post-Verantwortlichen, den Architekten und natürlich den verschiedensten Professionisten aus Technik und Bau, wurde ein geladener Architektenwettbewerb – mit Beratung und fachlicher Begleitung von Hr. DI Elias Molitschnig vom Land Kärnten – durchgeführt.

Mit dem Startschuss des Architektenwettbewerbes im vergangenen Jahr wurde Schritt eins vollzogen. Mit der Präsentation des Siegerprojektes durch das Architekturbüro Falle & Omann aus Villach im Badstüberl, welche auf überaus großes Interesse



der Gemeindebürger gestoßen ist, konnte im heurigen Jahr der nächste Schritt dieser Projektphase abgeschlossen werden.

Mit Schritt drei galt es nun, einen Finanzierungsplan zu erstellen, der auch im Gemeinderat und von Seiten des Landes Akzeptanz erfahren würde. Ein weiterer wichtiger Teil war dabei auch die Planungsvergabe für den Architekten und die damit verbundenen Ausschreibungsarbeiten der einzelnen Gewerke.

In der Gemeinderatssitzung am 26. Juni 2020 wurde - neben vielen anderen wichtigen Entscheidungen - vom Gemeinderat der Finanzierungsplan und die Planungsvergabe einstimmig angenommen.

Der zeitliche Aufwand an gefahrenen Kilometern und unzähligen Verhandlungen bis zur Beschlussfassung im Gemeinderat war wirklich ein sehr, sehr großer. Einer, der mich ständig begleitet hat und an allen Terminen teilgenommen hat, war der Obmann des Wirtschaftsausschusses, Herr GV Ing. Mandler Herbert. An dieser Stelle ein großes Dankeschön Herbert, mir ist schon bewusst, es war auch für dich nicht immer ein Leichtes, aber es wird sich letztendlich bezahlt machen!

Diejenigen, die sich heute schon auf dieses schöne Zentrum freuen können, sind neben den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, die Vereine, ob Trachtenkapelle mit eigenem Probe-lokal, Theatergruppe, Faschingsgilde und verschiedenste andere Institutionen mit ihren Veranstaltungen.

**Bei der Erstellung der Finanzierung war es uns besonders wichtig dafür Sorge zu tragen, dass auch für zukünftige Projekte und Investitionen ein finanzieller Spielraum übrig bleibt und nicht das gesamte zur Verfügung stehende Budget für dieses eine Projekt verplant wird. Somit soll dem zukünftigen Gemeinderat ein solides Wirtschaften auch in den nächsten Jahren der neuen Legislaturperiode ermöglicht werden.**

Sowohl BZ-Mittel, Ertragsanteile als auch Kommunalsteuer bleiben dem neuen Gemeinderat in einer Größe erhalten, um weitere Investitionen zu tätigen, wie zum Beispiel Straßen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, soziale infrastrukturelle Einrichtungen und vieles anderes mehr.

### Wechsel in der administrativen Führung der Gemeinde Reißbeck

Der langjährige Amtsleiter der Gemeinde Reißbeck, Herwig Fercher, ist mit 01.03.2020 in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten. Herwig Fercher hat 1979 seinen Dienst in der Gemeinde angetreten und ist 1982 zum jüngsten Amtsleiter Kärntens ernannt worden und hat diese Tätigkeit somit fast vier Jahrzehnte



ausgeübt. Es ist schwierig, die passenden Worte zu finden, um ihm für seine engagierte Arbeit und seinen immerwährenden Einsatz für die Gemeinde gebührend zu danken. Dennoch sind wir guter Dinge, dass es einen Festakt geben wird, nach CORONA, um im würdigen Rahmen Herwig für seine Verdienste unseren Dank auszusprechen. In meiner Amtszeit als Bürgermeister sehe ich es für mich als Glücksfall, solch einen fachlich erfahrenen, engagierten, motivierten Amtsleiter zur Seite gehabt zu haben. Wir hatten immer ein gemeinsames Ziel, bestmöglich für unsere Bevölkerung zu arbeiten, dafür recht herzlichen Dank, lieber Herwig.

Lieber Herwig, wir alle schätzen unendlich, was du in all deinen Berufsjahren geleistet hast. Dir und deiner Familie alles Gute und vor allem Gesundheit in deinem wohlverdienten „Unruhestand“!

Schon im Dezember letzten Jahres wurde im Gemeinderat nach der gesetzesmäßigen Ausschreibung des Dienstpostens beschlossen, dass Frau Claudia Reichhold die Amtsleitung übernehmen soll. Mit 1. März 2020 hat Frau Claudia Reichhold ihren Dienst als Leiterin des Inneren Dienstes angetreten. Die neue Amtsleiterin ist keine Unbekannte, war sie doch bereits seit vielen Jahren als Leiterin des Meldeamts und Amtsleiter-Stellvertreterin tätig. Wir wünschen ihr auf diesem Wege alles Gute und viel Erfolg bei dieser neuen, verantwortungsvollen Tätigkeit.



Jetzt wünsche ich mir, dass wir wieder in eine Normalität, wie wir sie kennen, zurückkehren. Dies wünsche ich unseren Kindern, unserer älteren Generation und natürlich Ihnen allen. Verbunden mit dem Glauben an einen schönen Sommer mit vielen Sonnenstunden und dass wir alle gesund bleiben!

Herzlichst Ihr Bürgermeister  
Kurt Felicetti

## Aus dem Finanzreferat

**1. Vizebürgermeister  
Andreas Kleinfurher**



### **Geschätzte Reißeckerinnen, geschätzte Reißecker!**

Mit der Gemeinderatssitzung vom 5. Februar 2020 durfte ich das Amt des 1. Vizebürgermeisters in unserer Gemeinde übernehmen. Mein Vorgänger, Thomas Stefan, hat diese Position seit 2015 ausgeführt und mit Jahresende 2019 aufgrund einer beruflichen Veränderung zurückgelegt. In seine Amtszeit fallen viele zukunftsweisende Projekte in der Gemeinde Reißeck, welche von ihm als zuständiger Referent umgesetzt wurden (z.B. Generalsanierung Volksschule Reißeck, Umbau Schwimmbad Reißeck, Straßensanierungsmaßnahmen).

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für seine Tätigkeit im Dienst der Gemeinde und alles Gute für seine neue berufliche Aufgabe in der Verwaltung unseres Gemeindeamtes!

Ich freue mich auf meinen neuen Verantwortungsbereich und werde diesen selbstverständlich nach bestem Wissen zum Wohle unserer Gemeinde ausführen. Für persönliche Gespräche nutzen Sie gerne auch meine Sprechstunde jeden Mittwoch von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Gemeindeamt. Natürlich bin ich auch telefonisch für Ihre Anliegen unter der Nummer 0676 / 8259 5978 erreichbar.

Der Start in meine Amtszeit, besonders in das in meiner Zuständigkeit befindliche Finanzreferat, ist in einer für uns äußerst herausfordernden Zeit erfolgt.

Seit 1.1.2020 ist die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) in Anwendung. Die vom Bundesminister für Finanzen erlassene VRV 2015 normiert Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder und Gemeinden. Nach einem über Jahrhunderte vorherrschenden System der Einnahmen- und Ausgabenrechnungen in der Haushaltsführung der Gebietskörperschaften wurde nun auch für Länder und Gemeinden ein neues Rechnungswesen („Doppik“) verpflichtend eingeführt. Die Veranschlagung und Rechnungslegung erfolgt mittels Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt. Diese Umstellung erfordert von unseren langjährigen Mitarbeiterinnen in der Finanzverwaltung ein außerordentlich hohes Maß an Anpassungsfähigkeit und Lernbereitschaft. Ich konnte mich auch in Gesprächen mit Finanzverwaltern anderer Gemeinden davon überzeugen, dass diese Umstellung eine grobe Veränderung langjährig bestehender Arbeitsabläufe mit sich zieht, die nicht immer einfach zu bewältigen ist.

In diesem Zusammenhang möchte ich unserer Finanzverwaltung ein Dankeschön für den Einsatz und die Umsetzung dieses laufenden Prozesses aussprechen.

Von den wirtschaftlichen Folgen des sogenannten „Coronavirus-Lockdown“ bleiben auch die Kommunen nicht verschont. Dies hat negative Folgen auf die Gemeindeertragsanteile, welche die größte und somit wichtigste Einnahmequelle in unserem Gemeindebudget darstellen. Inwiefern sich diese Zahlungen verringern, darüber herrscht noch keine endgültige Klarheit. Es dürfte sich aber um einen Einbruch zwischen 10% und 15% handeln. Aus diesem Grund wurde in unserer Gemeinde vorsorglich eine Haushaltssperre veranlasst, deren Ziel es ist, freiwillige Ausgaben zu reduzieren, um den laufenden Gemeindebetrieb weiter sicherzustellen.

Laufende Projekte, bereits geplante und beschlossene Investitionen sind aber keineswegs gefährdet, allerdings kann es bei

der Umsetzung aufgrund der bekannten Umstände zu Verzögerungen kommen. Ich bitte daher um Ihr Verständnis, wenn diverse Vorhaben in der zeitlichen Abfolge nicht wie geplant gestartet werden konnten.

Mir bleibt nur mehr, allen ReißeckerInnen einen erholsamen Sommer, allen Kindern und Jugendlichen eine ereignisreiche Ferienzeit und allen Gästen in unserer Gemeinde einen unvergesslichen Urlaub zu wünschen! In Anbetracht der derzeitigen COVID-19 Ausnahmesituation wünsche ich aber vor allem auch eine gesunde Zeit!

## Schwimmbad Reißeck

### Eröffnung Schwimmbad

Unser Schwimmbad konnte planmäßig am Samstag, dem 30. Mai in die neue Badesaison starten. Leider fiel die geplante Eröffnungsfeier mit Beachvolleyballturnier (Veranstalter RFC) dem zu dieser Zeit geltendem Veranstaltungsverbot zum Opfer.

Mit Beginn dieser Badesaison dürfen wir eine neue Kassenmitarbeiterin, Frau Regina Göritzer, im Team begrüßen.



Unser Bauamtsleiter, die Mitarbeiter vom Bauhof und das Personal des Schwimmbades haben für eine ordnungsgemäße Umsetzung der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften gesorgt, womit einem erholsamen Aufenthalt in unserem Schwimmbad nichts im Wege steht.

Ich darf Sie an dieser Stelle bitten, bei einem Besuch vor allem auf den erforderlichen Mindestabstand zu denken und die im Eingangs- und Bade-

bereich ausgehängten Richtlinien einzuhalten.

Das Schwimmbad ist bis 6. September täglich von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet (bei Schlechtwetter geschlossen).



### Sanierung BA03

Derzeit werden vom Ingenieurbüro Kranabether und vom Planungsbüro Egger die Planungs- und Ausschreibungsarbeiten für die Sanierung des Nichtschwimmerbeckens durchgeführt, damit nach Ende der Badesaison zeitnah mit den Ausführungsarbeiten begonnen werden kann. Die Projektkosten belaufen sich auf EUR 120.000,-.

Auch bei diesem Bauabschnitt ist es uns gelungen, Fördergelder seitens des Landes Kärnten zu lukrieren. In Gesprächen konnte der zuständige Gemeindefereferent, Landesrat Ing. Daniel Fellner, davon überzeugt werden, dass diese notwendige Investition für den Erhalt der beliebten Infrastruktur in unserer Gemeinde von großer Notwendigkeit ist.

Es wurden vom Landesrat für dieses nicht förderfähige Bauvorhaben EUR 50.000,- Bedarfsmittel außerhalb des Rahmens (BzAR) zugesagt. Somit war es uns erst möglich, den ausstehenden letzten Sanierungsabschnitt im Schwimmbad zu finanzieren.

## Kreuzeckbahn

Mit Montag, 1. Juni, hat auch die Kreuzeckbahn ihren Betrieb wieder aufgenommen – natürlich auch unter Einhaltung sämtlicher erforderlicher Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien. Auch hier gilt es, unserem bewährten Personal einen Dank für die Umsetzung auszusprechen.



Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie nach der nostalgischen Bahnfahrt unser Buffet in der Bergstation. Auch die bewirtschafteten Hütten auf der Mernikalm (Poldis Jausenstation) und der Mühldorfer Alm (Klinghütte) freuen sich auf Ihren Besuch!

Die Kreuzeckbahn verkehrt täglich von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Freitag Ruhetag! Die Bahnsaison endet am 20. September.

## Straßen/Wege/Ortsbeleuchtung

In der laufenden Gemeinderatsperiode wurden bereits ca. EUR 1,5 Mio. in die Sanierung der Gemeindestraßen investiert. Zu den geplanten Straßenbauprojekten kommen leider immer öfter außerplanmäßige Behebungen von Katastrophenschäden auf uns zu. So hat uns das Tief Günther gegen Ende des Jahres 2019 auch nicht verschont.

Laut Kostenschätzungen unseres Bauamtsleiters mit der Abt. 10 des Landes Kärnten beläuft sich die Schadenshöhe in unserer Gemeinde auf ca. EUR 520.000,-. Neben vielen kleineren Schäden sind vor allem die Bereiche „Neue Teuchlstraße“ mit ca. EUR 280.000,- und die „Zwenbergstraße“ mit ca. EUR 100.000,- betroffen. Die gesamten Schäden wurden bereits beim Katastrophenfonds angemeldet und die Wiederherstellungsarbeiten sind im Laufen.

### Kuenbichl

Mit den fälligen Sanierungsarbeiten am Kuenbichl in Litzldorf wird Ende Juli/Anfang August von der Firma Strabag begonnen. Somit wird auch dieses Projekt planmäßig im heurigen Jahr abgeschlossen werden.

### Beleuchtung Ortsteil Gappen

Mit der Fertigstellung der geplanten normgerechten Erweiterung der Ortsbeleuchtung wird demnächst begonnen. Es sollen weitere 10 Lichtpunkte gesetzt werden, um die Ausleuchtung und damit auch die Sicherheit an den betroffenen Stellen zu verbessern.

## Aus dem Umweltreferat

**2. Vizebürgermeister  
Ing. Hans Paul Unterweger**



**Liebe Gemeindegewinnen  
und Gemeindegewer!**

Ich möchte sie kurz über Aktuelles aus meinem Referatsbereich informieren.

### Programm e5:

Im März fand die Auftaktveranstaltung zum Projekt „Ölkesselfreie Gemeinde Reißbeck“ statt. Bei dieser Erstinformation konnten wir als Vortragende viele Interessierte über die positiven Auswirkungen einer Umstellung auf erneuerbare Energiequellen aufklären. Bei einer richtig geplanten und durchgeführten Umstellung kann so ein zusätzlicher Beitrag von 1500 EUR vom KELWOG Fonds lukriert werden.



Das Projekt „Dämmung oberste Geschosdecke“, das ebenfalls aus dem KELWOG Fonds mit 750 EUR pro Haus gefördert wird,



konnte bis Ende 2020 verlängert werden. Diese Maßnahme ist eine der effizientesten Energiesparmaßnahmen und kann relativ einfach durchgeführt werden. Nutzen Sie diese Möglichkeit Ihr Heim optimal zu dämmen!

Weiters wurde im Rahmen dieser Veranstaltung das Car-Sharing Angebot des Autohauses Huber von Herrn Michael Huber vorgestellt. Nutzen Sie diese zukunftsträchtige Mobilitätsmaßnahme, das Autohaus Huber informiert Sie gerne!

### Pumplärm:

In einem einstimmig angenommenen Dringlichkeitsantrag der FLR- und FPÖ-Fraktionen wurde die VHP aufgefordert, die letzten Lärmgutachten nach Einbau der Resonatoren ohne Bedingungen der Gemeinde und der Bürgerinitiative zur Verfügung zu stellen und bei einer öffentlichen Veranstaltung zu diskutieren. In einem Antwortschreiben äußern sich die Verantwortlichen ablehnend gegenüber diesem Begehren und verweisen auf den geplanten Pumpentausch, der eine merkliche Reduktion der Emission bringen soll. Laut dem Schreiben wird im Vorfeld dieser Maßnahme die Gemeinde über die diversen Schritte und Messungen informiert.

### Brücken:

Die Ergebnisse der im Herbst durchgeführten Brückenüberprüfungen wurden im Februar von Zivilingenieur DI Moser präsentiert. Bei der Schmiedbrücke in Oberkolbnitz, der Melissnigbachbrücke am Zwenberg und an der Mühlbachbrücke in der Teuchl wurde ein Sanierungsbedarf festgestellt. Die Planungen für die notwendigen Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen wurden gemeinsam mit dem Wirtschaftsausschuss eingeleitet. Bei den anderen Straßenbrücken waren nur Reinigungsarbeiten und kleinere Abdichtungen durchzuführen.

### Tourismus:

Die Nächtigungsstatistik für das Jahr 2019 war sehr positiv mit einem Zuwachs sowohl bei den Ankünften als auch bei den Nächtigungen. Leider wurde die laufende Wintersaison durch die amtliche Schließung der Beherbergungsbetriebe Mitte März beendet und es war erst Ende Mai möglich - zumindest österreichische Gäste - wieder zu beherbergen. Seither wurden die Grenzsperrn auch für ausländische Gäste nach und nach gelockert und die ganze Branche hofft auf eine normale „virusfreie“ Sommersaison.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrem Besuch unsere Gastronomiebetriebe und Ausflugsziele, um sie in dieser herausfordernden Zeit bestmöglich zu unterstützen!

### Friedhöfe:

Im Mai wurden im Gemeinderat neue Friedhofsordnungen für die Friedhöfe in Kolbnitz und in Penk beschlossen. Eine Abänderung war notwendig, um diese Verordnungen dem neuen Bestattungsgesetz anzupassen. Viele Beschwerden gehen bei uns wegen diverser Verunreinigungen durch Hundekot auf den Friedhöfen ein. In den Friedhofsordnungen war und ist klar festgelegt, dass Hunde am Friedhofsgelände verboten sind. Ich bitte alle Besucher, dies zu respektieren!

Das Mülltrennungskonzept für die Friedhöfe liegt vor und wurde im Wirtschaftsausschuss diskutiert. Nun folgt die Feinabstimmung und es ist eine Umsetzung Ende 2020/Anfang 2021 geplant.

### Jagd:

Mit 1.1.2021 beginnt die neue Jagdpachtperiode für die nächsten 10 Jahre. Die Feststellung der Eigenjagden ist seitens der Bezirkshauptmannschaft abgeschlossen. Nun gilt es das Gemeindejagdgebiet festzustellen. Bezüglich der Abrundungsflächen mit dem Gemeindejagdgebiet wurden die zuständigen Jagdverwaltungsbeiräte einberufen und mit der Sachlage befasst. Bei allen Abrundungsbegehren konnte eine Einigung erzielt werden. Der Gemeinderat hat wiederum den Beschluss gefasst, das Gemeindejagdgebiet in die drei Gemeindejagden Teuchl, Penk und Kolbnitz aufzuteilen. Die Anzahl der Jagdverwaltungsbeiräte wurde für die Teuchl mit 5 Personen festgelegt, in Kolbnitz und Penk mit je 7 Mitgliedern. Der Stichtag wurde per Verordnung des Gemeinderates mit 1.9. und ein allfälliger Wahltag mit 25.10. festgesetzt. Bei Vorliegen von nur einem Wahlvorschlag, von dem auszugehen ist, könnte der neue Jagdverwaltungsbeirat ab 3.10. mit den Verhandlungen zur Verwertung der Gemeindejagdgebiete beginnen.

Abschließend darf ich Ihnen in meinem Namen und seitens der Gemeinderäten/innen der FLR Fraktion einen erholsamen Sommer und viele nette Begegnungen in dieser so herausfordernden Zeit wünschen, bleiben Sie gesund, herzlichst Ihr

VzBgm. Hans Paul Unterweger

## Ölkesselfreie Gemeinde Reißeck

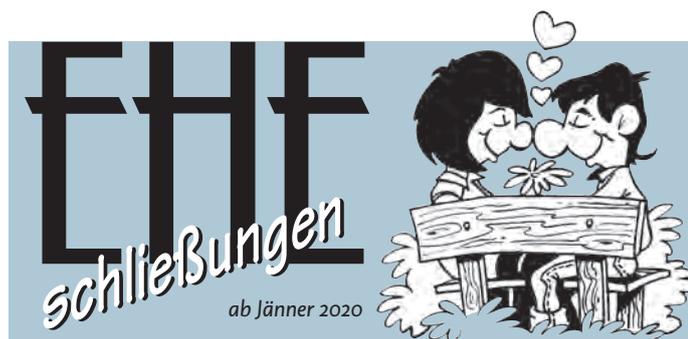
Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist die Erhebung der Energiekennndaten!

- Förderung zur Demontage der bestehenden Ölheizung und Durchführung einer Heizungsumstellung auf erneuerbare Energie, z.B. Anschluss an Fernwärme, Pelletskessel, Scheitholzkessel, Hackgutkessel oder Wärmepumpenheizung: **max. EUR 1.500,-- je Anlage**
- Förderung zum Ausbau und Entsorgung von Öltanks bei Häusern, die bereits auf erneuerbare Energie umgestellt haben: **max. EUR 500,--**
- Förderung zum Umstieg von Gasheizungen auf erneuerbare Energie, z.B. Anschluss an Fernwärme, Pelletskessel, Scheitholzkessel, Hackgutkessel oder Wärmepumpenheizung: **max. EUR 1.500,-- je Anlage**

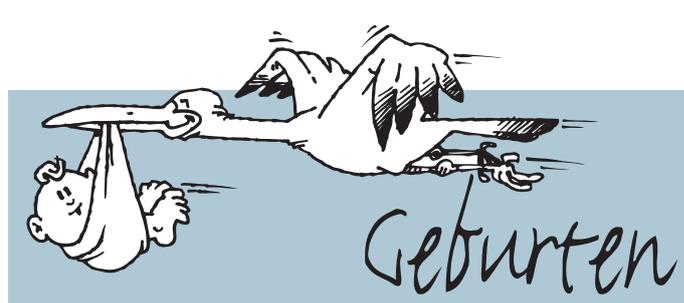
## Dämmaktion oberste Geschoßdecke

Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist die Erhebung der Energiekennndaten!

- Kostenlose Vor-Ort-Energiecheck (unabhängige Energieberatung)
- Dämmaktion der obersten Geschoßdecke: **max. bis zu EUR 750,--**



**Eva Lemberger** und **Manfred Sgaga**, Dellach/Drau  
**Iris Berger** und **Stefan Granig**, Reißeck  
**Sarah Grechenig** MA, Reißeck  
 und **Orzetek Guido** MSc, Weißenstein  
 Mag.med.vet **Theresa Vierbauch**  
 und **Mühlburger Bernhard** MSc ETH, Obervellach  
 Mag.iur. **Antonia Walter** BA.LL.M.LL.M  
 und **Supp Philipp** MSc BSc, Wien  
**Marina Kummer** und **Bernhard Marktl**, Lurnfeld  
**Alina Jost** und **Herwig Istenig**, Spittal/Drau



**Stefanie Gößnitzer** und **Christian Lerchbaumer**,  
 einen Sohn namens **Leano**  
**Natascha Fortschegger** und **Stefan Sattlegger**,  
 eine Tochter namens **Mila Sophie**  
**Petra Noisternig** und **Christian Brunner**,  
 einen Sohn namens **Luca**  
**Christine Winkler** und **Arnold Berger**,  
 einen Sohn namens **Mathias**  
**Carina Gollner** und **Martin Pacher**,  
 eine Tochter namens **Jana**



*Wir gratulieren  
den frischgebackenen  
Akademikern  
aus unserer Gemeinde...*

**Verena Rinnofner, BSc, Preisdorf:**  
Master of Science

Wir bitten Sie, Diplome oder Spensionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.



# STERBE FÄLLE

ab  
Jänner 2020

**LERCHER Wilhelm**  
**ORTNER Dietmar sen.**  
**WARMUTH Oswald**  
**BRUNNER Peter**  
**KÖCK Wilhelmine**  
**SALENTINIG Maria**  
**SCHWARZENBACHER Stefanie**  
**MAIER Stefanie**  
**WABNIG Bernhard Johann**  
**WIEßFLECKER Siegfried**  
**EDLINGER Helmut Emil**  
**PLATZNER Nikolaus**  
**PRUGG Christian**  
**SAGERSCHNIG Josef**



Maria Keuschnig, 90 Jahre - herzlichen Glückwunsch!



Leano Gößnitzer

## Junge Gemeindebürger



Mathias Winkler



Jana Pacher



Mila Sophie Fortschegger



Luca Noisternig

## Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Vieles hat sich für uns alle im Pfarrkindergarten Kolbnitz durch die Coronakrise verändert. Es gab zwischenzeitlich kein Kinderlachen mehr und all unsere Spielsachen blieben unbenutzt. Auch Ausflüge, Feste und musikalische Umrahmungen konnten leider nicht umgesetzt und von uns gestaltet werden. Umso mehr freuen wir uns jetzt, dass alle wieder da sind und unser Haus mit Kinderlachen, mit Späßen und viel Leben erfüllt ist.

So fallen unsere Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz heuer einmal etwas anders aus! Die Kinder haben uns viel über ihre Lieblingsbeschäftigungen, den Kindergarten und was sie sonst noch so beschäftigt, erzählt. Dies wurde von uns festgehalten und verschriftlicht.

So ist unser Kinderinterview entstanden.

### Kinderinterview

- 1.) **Was ist das lustigste Wort (Witz), dass du kennst?**  
Da Fritz geht mit seiner Oma spazieren und dann klaubt er am Boden a Bananenschale auf. Dann sagt die Oma: „Was am Bodn liegt klaubt man nit auf!“  
Die Oma stolpert dann über an Baumstumpf. Dann fällt sie her. Die Oma sagt dann: „Bitte hilf mir!“ Da Fritz sagt dann: „Was am Boden liegt klaubt man nit auf!“
- 2.) **Was nervt dich am meisten an Erwachsenen?**  
Dass sie grantig sein!  
Dass sie schimpfen!  
Dass sie uns immer wie a Baby behandeln!  
Dass sie Kinder ins Zimmer schicken!  
Dass sie nit das tun, was ich will!  
I mog das nit, dass sie mit den Freundinnen spielen und nerma an uns denken!
- 3.) **Wie alt ist „richtig alt“?**  
17 Jahre oder 25 Jahre  
100 Jahre
- 4.) **Wann warst du richtig mutig?**  
Als der Nikolaus da war!  
Als ich meine Spinnenangst überwunden habe!
- 5.) **Welche Gerüche riechst du gerne?**  
Meine Mama und meinen Papa!  
Rosenduft, Geburtstagskuchen.
- 6.) **Wovor hast du Angst?**  
Vor gar nix!  
Alleine in den Keller zu gehen!  
Wenn sich Papa weh tut, denn er ist ein Tollpatsch!  
Wenn ich die Mama verliere!
- 7.) **Welche Superkraft wünschst du dir?**  
Autofahren.  
Fliegen zu können, um Käfer zu retten.  
Dass ich Erwachsen bin und ein Kind habe, das Flügel hat.  
Durch Wände schauen und gehen können.
- 8.) **Was möchtest du 'mal erfinden?**  
Dass ich meinen Papa in einen Schmetterling verwandeln kann.  
Einen Roboter, der so groß ist wie der Kindergarten.  
Einen Klebeklatscher, damit die Tiere kleben bleiben, wenn ich sie fangen will.  
Einen Flügelmacher, der Flügel auf die Hände macht!
- 9.) **Was machst du an einem perfekten Tag?**  
Urlaub mit der Familie, Grillen mit Papa, Radl fahren, baden gehen.
- 10.) **Was ist der schwerste Job in der ganzen Welt?**  
Einkaufen, arbeiten, Giraffenarzt, Bundesheer, Hundefrisör.
- 11.) **Wenn du eine Regel für alle aufstellen könntest, was wäre das?**  
Dass alle zu Hause bleiben müssen, damit wir das ganze Süße klauen können.  
Jeder darf das machen, was er will.
- 12.) **Wofür würdest du gern mehr Zeit haben?**  
Mehr Zeit für daham.  
Länger auf Nacht aufbleiben.  
Playstation spielen.
- 13.) **Was macht dich glücklich?**  
Wenn wir aufn lieben Gott denken.  
Wenn ich meine Katze kuscheln kann.  
Wenn Sommer ist.  
Wenn mein Hund bei mir ist!
- 14.) **Wie sollte dein Traum-Kindergarten aussehen?**  
Alles muss glitzern und glänzen.  
Hunde wären toll im Kindergarten.  
So wie er ist, soll er bleiben.
- 15.) **Was sollte alles in einem Kindergarten sein?**  
Glitzer Bausteine, kleines Lego und ein echtes Auto
- 16.) **Wie gefällt dir dein Kindergarten und was würdest du verändern?**  
I würd a Kinderdisco mochn und Party.  
Die Melanie soll an Fernseher kafn und an die Wand hängen.  
A Kamera aufhängen, dann kann die Melanie und die Karin in die Kinder zuaschaun, was sie machen.  
A Playstation kafn.
- 17.) **Was arbeitet dein Papa?**  
Mein Papa arbeitet im Stall.  
Mein Papa arbeitet mit dem Computer in der Steiermark.  
Mein Papa tut alles schweißen.  
Mein Papa hilft den Leuten, wie man ein Haus baut.
- 18.) **Was gefällt dir im Kindergarten am besten?**  
Alle Ecken!  
Das Turnen.  
Mit Karin kuscheln.
- 19.) **Wo ist dein Lieblingsplatz im Kindergarten?**  
Do wo i gsssn bin!  
Die Puppenstube.  
Da Karin ihr Schoß.

20.) Was war das Coolste, das du je im Kindergarten erlebt hast?

Wir haben den größten Kapplaturm der Welt gebaut  
Wir sind im Sommer durch den Beregner gehüpft  
Mit dem Wasser im Sand spielen  
I find olls cool!

21.) Du gehst bald in die Schule. Worauf freust du dich am meisten?

Auf die Hausaufgaben.  
Auf die Schultasche.  
Auf eine nette Lehrerin.  
Auf die Pause, denn dann trifft i meine Freunde.  
Aufs Fußball spielen in der Pause.  
Auf Mathe.

22.) Du gehst bald in die Entengruppe. Worauf freust du dich am meisten?

Mit dem Kran spielen.  
Was i noch nit, muas I noch überlegen!  
Weil ich dann viele Freunde habe.

23.) Du gehst bald in die Fröschegruppe. Worauf freust du dich am meisten?

Auf die andere Puppenstube.  
Aufs Garderobenzeichnen.  
Dass ich da spielen kann.

**Liebe Kindergartenkinder, Hortkinder und liebe Eltern!**

Wir wünschen euch einen wunderschönen, erlebnisreichen Sommer. Bleibt alle gesund und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Kindergartenjahr 2020/2021.

Unseren angehenden Schulkindern eine erholsame Zeit und einen guten Start ins Schuljahr 2020/2021. Wir freuen uns, wenn ihr Zeit für einen Besuch habt!

Für den Pfarrkindergarten Kolbnitz  
Die Leitung  
Veronique Valtiner

*Neuigkeiten aus der Volksschule Reibeck*

**Ein ereignisreiches Schuljahr 2019/2020 geht dem Ende zu!**



Religionslehrerin REOL Maria Lassnig.

Den Auftakt dazu machte unser **Erntedankfest** in der Schule. Dabei feierten wir einen Wortgottesdienst mit Herrn Pfarrer Vijaya Madanu und unserer



Wie jedes Jahr wurden auch heuer unsere Schüler/innen der 3. Klasse zu **Kinderpolizisten** ausgebildet.



Im Herbst fand unser **Lesewettbewerb** in Kooperation mit unserer Mediathek statt. Dabei hatten unsere Kinder viel Spaß. In der Jury saßen Herr Bürgermeister Kurt Felicetti, VS-Direktor in Ruhe Herr Wolfgang Fischer und der damalige Schulreferent Herr Thomas Stefan.

Während des gesamten Schuljahres hindurch fand in allen Klassen das Projekt **“Waldpädagogik“** mit unserer Waldpädagogin Monika Stichlberger – Palle statt.

Auf diesem Weg bedanken wir uns auch nochmals sehr herzlich bei Vizebürgermeister Hans -Paul Unterweger, der uns für dieses Projekt einen Teil seines Waldes zur Verfügung gestellt hat.





Zu Weihnachten besuchte uns unsere **Lesepatin Margaretha Dörfler** aus Sachsenburg und verzau-

berte unsere Kinder mit selbstgeschriebenen Weihnachtsgeschichten.



Erstmals heuer startete die 3. Klasse mit dem **MINT-Projekt** in Kooperation der Mediathek Danielsberg und dem Forscherteam aus Mallnitz. Die Kinder waren begeistert, konnten sie erstmals als richtige Forscher tätig sein.

Unsere 3. und 4. Klasse machten auch fleißig beim Projekt „**Klimaschule**“ und „**Wasserschule**“ des Nationalparks Hohe Tauern mit.



In unserer „Gesund bewegten Schule“ wurden auch heuer wieder viele Workshops mit den Kinder zur **Gesunderhaltung** von den Klassenlehrern durchgeführt. Es wurde in

allen Klassen unter anderem der **Zahnworkshop** mit der Pädagogin Nora Egger durchgeführt, der von den Kindern mit viel Interesse verfolgt wurde.



Sehr entspannend und lustig empfanden die Kinder die **Yoga-Einheiten** mit Yogalehrerin Tamar Brandtner.



Ein sehr wichtiger Teil in unserer „Gesund bewegten Schule“ ist das **monatliche Pausenbuffet**, das von allen Eltern der Klassen gesponsert und mit viel Liebe und Bedacht auf gesunde Ernährung zubereitet wird. Dafür möchte ich mich nochmals sehr herzlich bei allen Eltern bedanken.



Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals sehr für Tamaras wertvolle und spannende Übungen für unsere Kinder bedanken.



Auch heuer traten wieder die SchülerInnen der 4. Schulstufe zur jährlichen **praktischen Radfahrprüfung**,

erstmalig im Schichtbetrieb, an, die von Inspektoren des Dienstpostens Obervellach durchgeführt wurde. Herzlichen Dank an dieser Stelle



an die Polizei Obervellach, die uns immer sehr unterstützt! Alle SchülerInnen haben die Prüfung bestanden. Gratulation! Die Kinder erhielten von Seiten der Gemeinde eine sehr gute Erfrischung! Wir bedanken uns sehr herzlich dafür beim Schulreferenten der Gemeinde Andreas Kleinfencher.

Abschließend wünscht Ihnen das Lehrerteam der VS – Reißbeck noch einen schönen Sommer!

VD Brigitte Rindler



## Danielsberg Medi@thek – heuer durch Covid19 einfach anders ...

Was hatten wir in diesem Halbjahr alles vor, aber leider kam es dann schlussendlich ganz anders als erwartet.

Am 4. Feber starteten wir mit der 4. Klasse in die neue **Titel-Redaktion**-Saison. „Planeten, Weltall, Raumfahrt“ war zu diesem Zeitpunkt auch Thema im Sachunterricht. Wir haben einige neue Bücher bestellt und weitere Sachbücher hingelegt. Am Beginn stand natürlich wieder eine kurze Einführung in die Thematik, wozum es uns geht, welche Unterschiede (ob Fließtext oder strukturierter Text, Bilder, Überschriften etc.) es gibt. Dann wurden rasch die fünf Gruppen gebildet und schon ging es los.

Insgesamt haben wir sechs Seiten aus Büchern kopiert und die Überschriften herausgelöscht. Die Kinder mussten den teilweise

sehr anspruchsvollen Text genau lesen, die Bilder anschauen, in der Gruppe diskutieren und natürlich die Fakten besprechen.

Zum Schluss wurden die Originalkopien und unser adaptiertes

Bild auf ein Plakat geklebt und die jeweilige Gruppe hat passend dazu ihre Formulierung aufgeschrieben. Die passende Überschrift zu finden war dann eine Gemeinschaftsübung.

Welche kreativen Formulierungen gelungen sind, davon kann man sich in der Bibliothek selbst überzeugen.



„**Buchstart: Mit Büchern wachsen**“ fand dann gleich zwei Tage

später am 6. Feber statt. Die Besuche unserer jüngsten Gäste der Gemeinde sind immer ein besonderer Moment. Wir wissen nie wer kommt, ob es uns gelingt, ein Buch zu lesen oder ob wir „nur“ singen, spielen und gemeinsame Zeit verbringen. Die Erwartungen und die Spannung sind immer sehr groß.

Marie mit ihrer Mama Tina waren unsere ersten Gäste. Neugierig und mit einem unglaublich süßen Lacher verzauberte uns die klei-

ne Prinzessin sofort. Bald darauf spazierte der kleine Raphael mit seiner Mama Sabrina in die Bibliothek - schnappte sich den großen Bären und ging auf Eroberungstour. Zuerst gar nicht begeistert war Fabian. Wahrscheinlich war ihm die „Frontalbegrüßung von uns“ doch zu viel, aber nach einiger Zeit auf Mama Tanjas Schoß fühlte er sich auch wohl und lächelte uns sogar verschmizt zu. Unsere „Stammgäste“ Emilio, Luisa, Mama Barbara und Oma Ingrid waren dann die weiteren Gäste.



Wir haben gesungen und mit den Fingerpuppen gespielt, Bücher zu lesen begonnen und die Kinder zum Mitmachen animiert. Emilio hat uns wie schon sehr oft bravours dabei geholfen. Während sich die Erwachsenen etwas stärkten, haben wir noch andere Kinderbücher angeschaut und mit den Kids gespielt.



So klang ein wunderbarer Nachmittag mit ganz lieben kleinen und großen Gästen aus.

Der 12. März mit dem offiziellen „**MINT 2020**“ Auftakt wird uns noch lange in Erinnerung bleiben, denn ein richtiger Forschergeist war spürbar. Station für Station wurde hergerichtet, vorsortiert und richtige Eye-Catcher wie die Rakete, das Mikroskop und natürlich das Spürnasenregal durften nicht fehlen. Übrigens Rakete: Unsere Kinder haben diese im Vorfeld für dieses Projekt wunderschön angemalt und Beate hat sie „aufgebaut“. DANKE an dieser Stelle.

Um 10 Uhr ging es dann los und die Kinder unserer dritten Klasse kamen in die Bibliothek. Wir erzählten kurz vom Projekt, was wir damit erzielen wollen und natürlich auch die gewissen Verhaltensregeln, die beim Forschen zu beachten sind.

Wir nutzten die Zeit um komplett in die Forscherrolle zu schlüpfen. Passende Mäntel und natürlich die Buttons mit dem Namen durften nicht fehlen. Die Kids waren richtig stolz und voller Erwartung. Es



erfolgten Geschichten zu passenden Versuchen wie die Teebeutelrakete und der Kobold, der den Kindern einen Streich spielte, dann weitere Geschichten rund um



Pipetten, Piraten und Raketen und immer mit passenden Versuchen dazu.

Es wurde geforscht, diskutiert, notiert und experimentiert. Die Kinder lernten viel über die Oberflächenspannung des Wassers, was schwimmt und was nicht und der krönende Abschluss war dann natürlich die Staubsaugerrakete. Es war unvergesslich und spannend. Bitte nutzt auch weiterhin unsere tollen Bücher in unserem Spürnasenregal und im nächsten Jahr werden wir die Forscherutensilien wieder in die Bibliothek holen und nach Herzenslust experimentieren.



Mit dem Aufruf „Jungforscher gesucht“ haben wir schon einige Kids animiert hier mitzumachen. Unglaublich, was den kleinen ForscherInnen alles eingefallen ist und welche kreativen Projekte „eingereicht“ wurden.

Das muss natürlich belohnt werden und wir sind sehr stolz auf Euch!



Bereits zum fünften Mal veranstalten wir wieder gemeinsam mit einigen Bibliotheken in Oberkärnten eine „Ferien-Lese-Aktion“ für die Volksschulkinder. Unser Ziel ist es, nach wie vor die Lust aufs Lesen zu wecken und den Stellenwert des Lesens und der Bibliotheken in der Gesellschaft zu steigern. Die eigenen LesePässe wurden bereits verteilt und heuer gibt es wieder Eis-Gutscheine für einen vollen Lese-Pass (einzulösen im Bad-Stüberl bis Ende August 2020). Die große Schlussverlosung mit den drei Hauptpreisen findet dann wieder zu Schulbeginn statt.

**„Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel... und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen.“**  
Walt Disney

Wir starten, wie schon zur Tradition geworden, wieder mit reduzierten Öffnungszeiten in den Sommer (nur donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr | vom 13.07.-19.07. sowie vom 07.09.-13.09.2019 bleibt die Medi@thek geschlossen).

Nach einer für uns alle herausfordernden Zeit ist es uns ein Anliegen, uns bei allen zu bedanken, die unsere Bibliothek nutzen,

die uns regelmäßig besuchen und uns die Treue halten. Ihr seid – neben den Kids – unsere Motivation und unser Antrieb weiter an unser Projekt Danielsberg Medi@thek zu glauben.

Auch 2019 ist es uns auch wieder gelungen eine Medienförderung (Entscheidung vom unabhängigen Büchereirat aus Mitteln des Bundeskanzleramtes) zu erreichen. Wir haben mit der geförderten Buch-Bestellung bereits begonnen – für Wünsche und Anregungen sind wir natürlich jederzeit offen.

Wir wünschen Euch eine schöne Sommer- und Lesezeit und freuen uns auf ein Wiedersehen. Passt auf Euch auf und bleibt gesund!

Für das Team der Danielsberg Medi@thek  
Alexandra Königsreiner



## Neue Dressen für die U7 des SV Penk/Reißbeck

Die Matadors haben es sich zum Ziel gesetzt, gemeinnützige Einrichtungen, bedürftige Menschen in der Region sowie den Nachwuchs von verschiedenen Vereinen zu unterstützen. Nach der Feuerwehrjugend Kolbnitz und Penk und den Musikern der „KikaMüko“ konnten die Matadors nun der U7 des SV Penk/Reißbeck eine Freude bereiten. Der Verein stellte den jungen Nachwuckskickern neue Fußballdressen zur Verfügung. Aufgrund der Corona-Maßnahmen werden die Dressen etwas verspätet - statt in der Frühjahrsaison - erst in der Herbstsaison eingeweiht. „Wir wünschen den Kindern der U7 viel Erfolg für die kommende Saison“, so Matadors-Obmann Martin Pall. Die Matadors laden schon jetzt zum Mixed-Doppel-Tennisturnier am 5. September 2020 ein (Einzelanmeldung - die Doppelpartner werden vor Ort zusammengelost). Anmeldung unter 0676/72 15 401.



Übergabe der Dressen (von links): Martin Pacher (Matadors), Bernhard Marktl (Nachwuchsleiter SV Penk), Martin Pall (Matadors) und Christoph Pesentheiner (Matadors) mit den Nachwuckskickern der U7

## PVÖ Ortsgruppe Penk

Das vergangene Vereinsjahr 2019 war für die Pensionisten der Ortsgruppe Penk ein sehr aktives. Neben den wöchentlichen Fixterminen, wie Seniorenturnen und Gedächtnistraining, gab es wie jedes Jahr einen sehr gut besuchten Faschingsball im Draukraftsaal in Kolbnitz. Unter anderem wurde eine Fahrt zum Zirkus Krone in München organisiert. Auch 4 wunderschöne und bestens vorbereitete Tagesausflüge, die wie immer mit dem Reiseunternehmen HPV durchgeführt wurden, fanden sehr guten Anklang. Es wurde die Latschenbrennerei Mandlerberggut – der Steirische Bodensee – Ferleiten – das Kleinarltal - die Straußenfarm Mondsee sowie das Freilichtmuseum in Stübing besucht.



Zu erwähnen ist auch der Keglerausflug nach Rovinj sowie der Thermenaufenthalt in Dolenjske, Slowenien. Kulinarisch verwöhnt wurden wir beim Frühlingsfest am Danielsberg und beim Törggelen im GH. Reichhold in Stall. Abgeschlossen haben wir das Jahr 2019 mit einer Weihnachtsfeier beim Penker Wirt. Anders verlaufen ist leider das Jahr 2020 bisher. Wegen „CORONA“ mussten wir ab März alle Aktivitäten absagen. So konnten wir nur den Faschingsball und die Jahreshauptversammlung durchführen. Nach der Lockerung hat Obfrau Elvira am 23. Juni die Ortsgruppe Penk zu einer Grillparty beim GH. Stampfer eingeladen. Der Vereinsvorstand bedankt sich bei der Gemeinde Reiböck und bei allen PensionistInnen der Ortsgruppe Penk für die Unterstützung.

Kontaktadresse : Obfrau Elvira Wappis, Tel: 06648714714



Der Jahreshöhepunkt war sicherlich der 5-Tagesausflug zum Lago Maggiore, Ortasee, Luganersee und Comersee, wo wir im Hotel Europa in Ispra untergebracht waren.

## Rückblick auf 20 Jahre REP – Rhythmisches Ensemble Penk

### Rückblick auf 20 Jahre REP – Rhythmisches Ensemble Penk

2019 haben wir unser 20-jähriges Jubiläum gefeiert. Der Höhepunkt war unser Jubiläumskonzert im Oktober bei dem die Turnhalle in der VS Reiböck beinahe aus allen Nähten platzte. Wir waren überwältigt und sind unserem treuen Publikum sehr dankbar. Auch für unsere musikalischen Gäste – die Teuchler Musikanten und das Quintett Mölltal – war es ein tolles Erlebnis und sie haben die Auftritte in Kolbnitz richtig genossen. Vielen Dank für diesen unbeschreiblichen Abend!

Im Jahr 1998 kam in Penk der Wunsch nach einer gesanglichen Gestaltung der Christmette auf. Daraufhin haben sich sangesfreudige Frauen und Männer zu einem provisorischen Chor zusammengeschlossen und gestalteten erstmals die Christmette

in Penk. Alle hatten sehr viel Spaß dabei und so wurde aus dem provisorischen Chor 1999 ein richtiger Chor – das Rhythmische Ensemble Penk – gegründet.

Viele der Gründungsmitglieder sind auch heute noch aktive Sängerinnen und Sänger beim REP. Arnold Rindler ist der Gründungsbormann und übt bis heute diese Funktion aus. Dafür wurde ihm auch seitens der Gemeinde von Bürgermeister Kurt Felicetti das Ehrenzeichen der Gemeinde Reiböck verliehen. Der Talschaftschorleiter Hans Hofer bedankte sich bei allen Jubilaren für den Einsatz und ehrte im Namen des Kärntner Sängerbundes unsere Sängerinnen und Sänger.

In den letzten Wochen und Monaten konnten wir auf Grund der Covid-19 Pandemie keine Proben abhalten und daher sind wir jetzt wieder mit voller Motivation und Sehnsucht in die neue Probensaison gestartet.

Für heuer haben wir uns was ganz Besonderes vorgenommen. Wir nehmen erstmals beim **Wettbewerb Chor des Jahres**



**2020 von ORF Kärnten** teil. Am **29. Oktober 2020** haben wir unseren ersten Auftritt in Kötschach vor der Fachjury. Wir hoffen natürlich auf zahlreiche Unterstützung unserer treuen Fans beim Voten! Vielen Dank dafür schon im Voraus.

Ob und in welcher Form Publikum erlaubt sein wird, kann derzeit leider noch keiner genau sagen. Vielleicht können uns unsere Fans auch vor Ort kräftig anfeuern und unterstützen.

Zum Abschluss ein sehr schönes Gedicht von unserer Sangeskollegin Susanne Unterweger (vlg. Brunner) über das REP:

Dos Rhythmische Ensemble Penk is im Mölltol  
und darüber hinaus bekonn  
von uns wird's auch liebevoll und gonz kurz dos REP genonn.  
Singen tua ma gonz verschiedene Sochn –  
bei Festn wo's was gibt zum Lochn  
und a bei traurigen Gelegenheiten –  
tuan wir dos Abschied nehmen musikalisch begleiten.  
De Liada tuan nit nur aus Kärnten sein  
es follt unserer Chorleiterin, da Iris, a oft was ondas ein.  
Ob des Liadl tuat aus Österreich, Deutschlond, Russlond,  
Amerika oder Afrika stommen –  
die Herausforderung wird von uns angenommen.  
Im Herbst wolln wir unser Können einer Jury präsentiern  
amol schau, wie die wohl wird reagiern.  
Donkboar schau wir schon auf 20 Jahre im Verein zurück –  
die Gründung woar für uns olle a großes Glück!  
Die Onfongsgeneration wird immer älter und reifer –  
Junge Leut singen mittlerweile a mit uns und mit gonz viel Eifer.  
Ob Schüler, Lehrerin, Manager oder Bäuerin –  
unser REP hot gonz unterschiedliche Berufsgruppen drin.  
A i als Salzburgerin hob mei Platzl gfoundn  
und tua den Sopran obrundn.  
Ob jung oder olt, ob groß oder klan –  
Wir olle fühlen uns im REP daham.

**Aus bekannten Gründen kann das Konzert am 17. Oktober leider nicht stattfinden!**

Allen Fans vom REP ein herzliches Dankeschön für die jahrzehntelange Treue und die Unterstützung in all den Jahren. Wir freuen uns noch auf viele gemeinsame schöne Momente und Auftritte mit Euch.

*Mario Aichholzer, Schriftführer*

## Seminar Chakren - Energiezentren des Körpers

**A**strid Wipfli Rieder, Medium aus Saalfelden, war am 8. März 2020 zum 4. Mal in der Gemeinde Reißeck. Den Tageskurs CHAKREN – ENERGIEZENTREN DES KÖRPERS besuchten 26 Teilnehmer (-innen) aus ganz Kärnten in der ehemaligen Volksschule in Penk.

Organisiert wurde das Seminar wieder von Hannelore Schaar, die nach dem Tod von Sohn David seit 6 Jahren bei Frau Wipfli-Rieder in Ausbildung ist. Sie hat die Basis- Aufbau- und Übungseminare in der praktischen Spiritualität mit Nachweis von guten Fertigkeiten mit Zertifikaten abgeschlossen. Hannelore Schaar

ist berechtigt, ihre erlernten Fähigkeiten auszuüben und arbeitet ehrenamtlich im Hospiz Team Obervellach.

Bei diesem Seminar präsentierte Schaar ihr Buch: „Den Sohn verloren, zu Gott und den Engeln gefunden.“

Ein großes Lob an Erika Salentinig vom Gasthaus Stampfer, welche die Teilnehmer zu Mittag mit einem „Kärntner Schmankerl“ verwöhnte. Vielen Dank an den Bürgermeister der Gemeinde Reißeck, Kurt Felicetti, für die unentgeltliche Bereitstellung des Seminarraumes. Ein Dankeschön auch an Elke und Klaus Steinwender für ihre Hilfsbereitschaft bei der Adaptierung des Seminarraumes.

Frau Astrid Wipfli Rieder wird am 13. März 2021 in Obervellach und am 14. März in Penk wieder in Oberkärnten sein.

## Sicherheitsstammtisch der Einsatzkräfte 2020

Im Kultursaal der Gemeinde Flattach fand am 17. Juni 2020 der alljährliche Sicherheitsstammtisch mit Vertretern der Gemeinden Flattach, Mallnitz, Obervellach und Reißeck statt.

Als Teilnehmer konnte der Kommandant der Polizeiinspektion Obervellach, Mag. Gert GRABMEIER, den sicherheitspolizeilichen Referenten der BH Spittal/Drau, Mag. Mag.(FH) Markus LERCH, die Bürgermeister, Vizebürgermeister, Amtsleiter, Ärzte, Vertreter der Blaulichtorganisationen (Feuerwehr, Bergrettung, Rotes Kreuz, Polizei) sowie den Kommandanten des Jägerbataillons 26, Oberst Rudolf KURY, den Werksgruppenleiter der Kraftwerksanlage Malta-Reißeck, DI Dr. Josef MAYRHUBER, und den Kraftwerksleiter der KELAG Außerfragant, DI Christian TENGG, begrüßen.



Es wurden zum einen aktuelle Sicherheitsthemen sowie abgelaufene Einsätze besprochen, zum anderen neue Funktionsträger bekannt gemacht. Von BGM Kurt SCHOBER (Unwettersituation in der Gemeinde Flattach im November 2019), DI Dr. Josef MAYRHUBER der VERBUND AG (Unwetter November 2019 und den vorgenommenen Maßnahmen der VERBUND AG), AEG-Leiter Grlnsp Horst WOHLGEMUTH (Alpin- und Lawinenunfälle) sowie dem Leiter der Flugeinsatzstelle Klagenfurt Cheflnsp Ottmar KARNER (Vorstellung und Einsatzbereiche der Flugpolizei) wurden Kurzvorträge abgehalten. Verabschiedet wurden im Rahmen der Veranstaltung der ehemalige Amtsleiter der Gemeinde Reißeck, Herwig FERCHER,

der ehem. Abschnittskommandant und FF-Kommandant der FF Obervellach, Bernhard HUBER, sowie der langjährige Stellvertreter der PI Obervellach, Abtlnsp Hans Werner RUMBOLD. Im Anschluss gab es auch noch ein geselliges Beisammensein bei Speis und Trank. Die Sicherheitsstammtische in dieser Form sowie ein weiterer in kleinerem Rahmen im Herbst - nur mit Vertretern der Blaulichtorganisationen - werden jährlich abgehalten und finden seit nunmehr 10 Jahren statt. Die Polizei Obervellach möchte sich bei Bürgermeister und Mitorganisator Kurt SCHOBER und seinem Team für die großzügige Unterstützung recht herzlich bedanken.

## VOR DEN VORHANG . . .

### Meine erfolgreiche Tischlerlehre



Arbeiten mit Holz war schon immer meine Leidenschaft. Deshalb begann ich auch direkt nach dem neunten Schuljahr meine Tischlerlehre bei der Firma Lagger-Graf in Trebesing. In allen drei Lehrjahren fanden Lehrlingsbewerbe statt, welche mit dem Bewerb auf Bezirksebene starteten. Der Erstplatzierte vom Bezirksbewerb durfte dann am Landeswettbewerb teilnehmen, und wenn man dort auch wieder den 1. Platz erlangte, ging es zum Bundeswettbewerb, wo die jeweiligen Erstplatzierten von jedem Bundesland gegeneinander antraten.

Bereits in meinem ersten Lehrjahr durfte ich zum Bundesbewerb nach Wien fahren, wo ich mit meiner Leistung den 5. Platz erzielte. Auch im zweiten Lehrjahr konnte ich mich wieder für den Bundesbewerb qualifizieren, der diesmal in Kufstein in Tirol stattfand. Dabei gelang es mir, den 4. Platz zu erzielen.

In meinem letzten Lehrjahr ging es zum Bundeswettbewerb nach Rust im Burgenland. Dort erreichte ich mein bereits seit dem 1. Lehrjahr angestrebtes Ziel und kam mit Platz 2 unter die Top 3 in Österreich. Außerdem durfte ich mich über eine Auszeichnung bei der Lehrabschlussprüfung freuen und durfte mein Werkstück beim Kärntner Tischlertag im Casineum in Velden für den Designpreis präsentieren.

Als krönenden Abschluss konnte ich bei der Wahl „Lehrling des Jahres 2019“ mitmachen, kam von 31 Lehrlingen unter die Top 5 und wurde Spartensieger im Bereich Gewerbe und Handwerk. Tischler ist ein sehr vielseitiger und schöner Beruf. Meine weiteren Ziele sind die Absolvierung der Meisterprüfung, um später den Betrieb meines Vaters weiter zu führen. Eines ist für mich klar: Es gibt nichts Schöneres, als mit Holz zu arbeiten!

Manuel Keuschnig



### Auszeit am Brunnerhof Green Care – Gesundheit fördern am Hof

Unser Auszeithof bildet eine Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und Gesundheitsförderung. Die Voraussetzungen am Brunnerhof sind dafür geradezu ideal. Eingebettet in unsere wunderschöne Gegend mitten in der Natur fühlen wir uns selber sehr wohl. Hier ist es quasi vorprogrammiert, sich zu erholen und gesund zu bleiben.

Vor allem in dieser momentan sehr fordernden Zeit wollen wir anderen Menschen den Reichtum an Natur, gesunden Lebensmitteln und Tierbeobachtung zur Verfügung stellen.

Das Programm umfasst sowohl Yoga (mit Tamara Brandtner), als auch Waldbaden, das Sammeln von Kräutern und deren Verarbeitung zu geschmackvollen Lebensmitteln, in Kombination mit den Bioprodukten aus der eigenen Landwirtschaft. Wir regen bewusst alle Sinne an, bieten Übungen für Körper, Geist und Seele.

An drei Tagen durften wir je 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Gemeinde und darüber hinaus am Brunnerhof begrüßen.



Zwei Seminartage arbeiteten wir mit Kindern zwischen fünf und 10 Jahren unter dem Motto: „Raus aus den vier Wänden! Unsere Natur bietet den schönsten Spielplatz.“

Ein Seminartag gehörte ganz uns Erwachsenen. „Auszeit – Ein Tag nur für mich“. Diesen Tag gestalteten wir mit Yoga und Entspannung, Waldbaden, Kräutersammeln und -verarbeiten und den Genuss von guten, gesunden und naturbelassenen Bioprodukten. Wir, Tamara Brandtner und Susanne Unterweger, bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit Familija und Dr. Uli Gradnitzer, dem Leiter der „Gesunden Gemeinde Reißeck“.

Voraussichtlich gibt es im Herbst weitere Termine. Infos unter: [www.brunerhofkolbnitz.at](http://www.brunerhofkolbnitz.at), [www.familija.at](http://www.familija.at) und am Gemeindeamt.



## Trinkwasserinformationsverordnung

Wasseruntersuchungsergebnisse der Versorgungsanlagen Kolbnitz, Napplach-Gappen und Penk:

2020

|                            | WVA Kolbnitz                          | WVA Napplach/Gappen<br>(einschl. Kohlstatt) | WVA Penk                          |
|----------------------------|---------------------------------------|---|-----------------------------------|
| Nitrat<br>erlaubt 50 mg/l  | 2,9 ± 0,1 mg/l                        | 2,3 ± 0,1 mg/l                              | 5,1 ± 0,3 mg/l                    |
| Nitrit<br>erlaubt 0,1 mg/l | unter der<br>Nachweisgrenze           | unter der<br>Nachweisgrenze                 | unter der<br>Nachweisgrenze       |
| Pestizide                  | keine                                 | keine                                       | keine                             |
| Gesamthärte                | <b>1,7°dH</b><br>(weich – mäßig hart) | <b>2,1°dH</b><br>(weich – mäßig hart)       | <b>13,1°dH</b><br>(ziemlich hart) |



**PARTNERSCHAFTS**ecke...

## Kommunalwahlen in Thalmissing

Bei den Kommunalwahlen am 15. März wurde Bürgermeister Georg Küttinger (Thalmässinger Liste) mit 95,22% deutlich in seinem Amt bestätigt und für die nächsten sechs Jahre gewählt.

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode bekam auch der Marktrat ein neues Gesicht. Begrüßt wurden die neu gewählten Mitglieder des Marktrates Gerhard Dollinger (CSU), Werner Eckerlein (Freie Wähler), Karlheinz Fackelmeier (Freie Wähler), Claus Lederer (Thalmässinger Liste) und Christian Stoll (CSU).

Nach dem einstimmigen Beschluss für die Sitzungsperiode 2020 bis 2026, auch einen 3. Bürgermeister einzuführen, wurden Michael Kreichauf (CSU) als 2. Bürgermeister und Eva Dorner (Thalmässinger Liste) als 3. Bürgermeisterin gewählt.



Von links: Bürgermeister Georg Küttinger, 3. Bürgermeisterin Eva Dornier und 2. Bürgermeister Michael Kreichauf.

Für ihre tolle Arbeit und ihr großes Engagement als 2. Bürgermeisterin bedankte sich Bürgermeister Georg Küttinger mit einem

Olivenbäumchen bei Ursula Klobe (SPD), die sich nicht mehr zur Wahl zur Verfügung stellte.

Neu bestimmt wurden aus der Mitte des Marktgemeinderates der Seniorenbeauftragte und Kinder- und Jugendbeauftragte. Das Amt des Seniorenbeauftragten übernimmt Erwin Schneider (Thalmässinger Liste) von Reinhard Wenk (CSU), der nach 24 Jahren nicht mehr für den Marktrat kandidierte. Die Aufgaben der Kinder- und Jugendbeauftragten übernimmt Paula Medl (Freie Wähler) von Eva Dornier (Thalmässinger Liste), die dieses Amt die letzten 6 Jahre bekleidete.

Neu gebildet und besetzt wurden auch die Ausschüsse des Gemeinderates. Der neue „Finanz-, Personal- und Sozialausschuss“ besteht aus acht Gemeinderäten. Der bisherige Bauausschuss wurde nun mit dem wichtigen Thema „Klima“ erweitert und heißt nun „Bau-, Klima- und Umweltausschuss“. Beim sieben Mitglieder umfassenden Rechnungsprüfungsausschuss wurde erneut Torsten Hahn zum Vorsitzenden bestimmt.

## DIE SEITE DER WIRTSCHAFT...

### Rainer Bauservice stellt sich vor:

**W**ie sicher viele von Ihnen bereits wissen, habe ich mit Beginn dieses Jahres einen neuen beruflichen Weg eingeschlagen. Heute stelle ich mich Ihnen als Ihr kompetenter Partner für alle Belange des Bauens vor.

Den Familienbetrieb, die Baumeister Ing. Willibald Rainer GmbH habe ich aus persönlichen Gründen mit 31. 12. 2019 verlassen. In diesem Zuge habe ich mein neues Unternehmen „RBS RAINER BAUSERVICE“ gegründet.

Aufgrund meiner über 35-jährigen Berufserfahrung als Baustatiker und ausführender Baumeister lege ich besonderen Wert auf fachlich einwandfreie Ausführung, faire Preise, ressourcenschonende und ökologische Materialien und vor allem nachhaltige Bauweise. Der Erhalt alter, wertvoller Strukturen und der sorgsame Umgang mit unserer Umwelt ist mir ein besonderes Anliegen.

Ich begleite Sie von der „Geburt“ Ihrer Bau-Idee über den Entwurf, die Planung, die technische Ausführung, Baustellenabwicklung, Abrechnung bis hin zur schlüsselfertigen Gesamtfertigstellung und Bauabnahme. Somit stehe ich Ihnen auch als Generalunternehmer mit Rat und Tat zur Seite.

Zusätzlich zu meinem Leistungsspektrum zählen auch die Beratung und Sanierung von Schäden und Baumängeln, die Planung und Durchführung von Um- und Zubauten, speziell bei Altbauten und denkmalgeschützten Gebäuden.

Seit knapp einem Jahr darf ich den Männergesangsverein Kolbnitz leiten. Meine Arbeit hat viel mit meiner Leidenschaft, dem Chorleiten, zu tun – man muss aufeinander hören, um Wünsche, Bedürfnisse und Perfektion miteinander in Einklang zu bringen. Ich freue mich schon jetzt auf Anfragen aller Art und auf viele gemeinsame Projekte in unserer Heimatgemeinde Reißeck.

Ihr Heimo Rainer



**Ing. Heimo Rainer**

Bauberatung, Planung, Bauleitung,  
Statik, Baukoordination

Zandlach 117, 9815 Kolbnitz  
T: 04783/2677 | M: 0664/546 8819  
E: office@rainer-bauservice.at  
W: www.rainer-bauservice.at

## Neue Appelpresse in der Gemeinde Reibäck

Nach einem durchwachsenen letzten Obstjahr stehen die Zeichen gut, dass es dieses Jahr ein gutes und fruchtvolles sein wird. Umso besser, dass es in der Gemeinde Reibäck wieder einen Ort gibt, wo man seine Äpfel und anderes Obst pressen und verarbeiten lassen kann.

Genauer gesagt in Napplach. Vor ein paar Jahren hat Nenad Belancic seine Firma Moskito Cider gegründet, wo er Apfelsider und Apfelsaft produziert. Damit aber auch das Obst in der umliegenden Region wieder besser genutzt wird, möchte er Leuten eine Möglichkeit bieten, ihr Obst besser verwerten bzw. verarbeiten zu können. Besonders wichtig dabei: jeder bekommt den Saft von seinem eigenen Obst! Ausgestattet mit einer modernen Bandpresse und Pasteurisierungsanlage kann man sein Obst nicht nur pressen, sondern auch direkt vor Ort erhitzen bzw. pasteurisieren und abfüllen lassen. Praktisch ist eine Abfüllung in Bag-in-box Kartons (3 oder 5 Liter), die über Monate hinweg frischen Apfelsaft gewährleisten. Man muss sich auch um keine Verpackungen kümmern, alles ist vor Ort erhältlich. Einfach



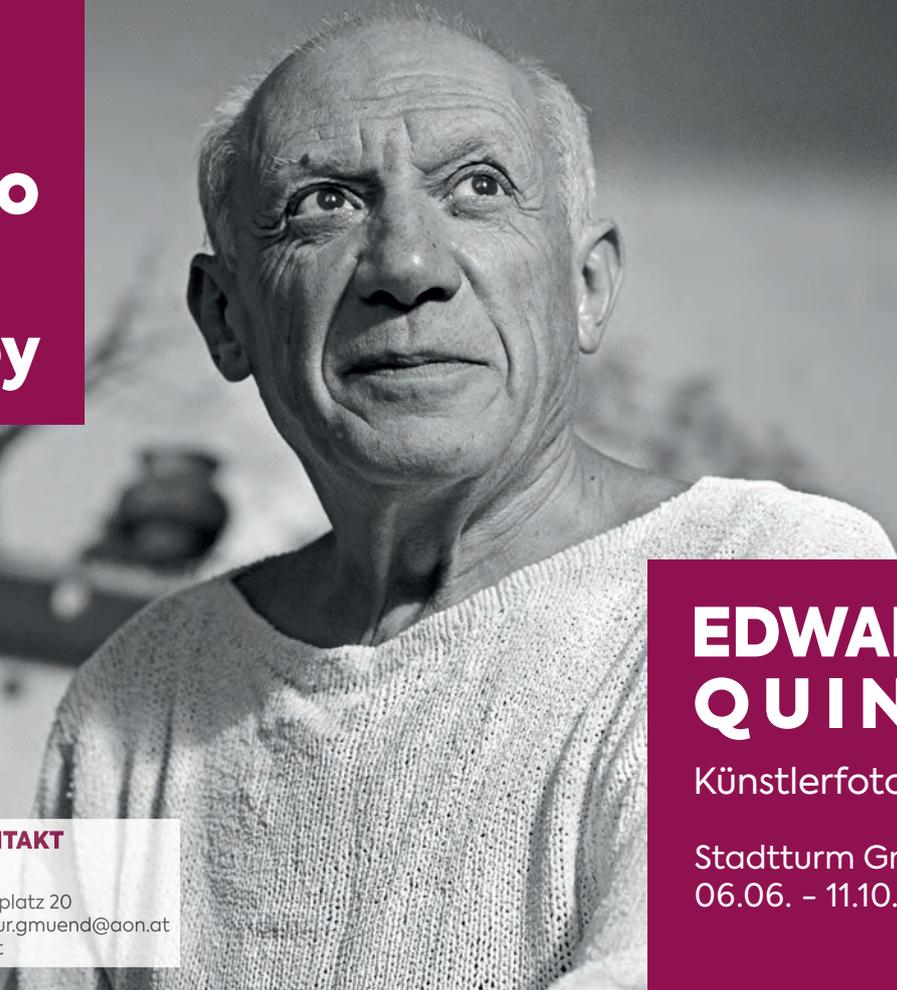
mit dem Obst vorbeikommen und am besten einen Termin vereinbaren, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden. Sollte man selber keine eigenen Äpfel haben - kein Problem! Es gibt Apfelsaft aber auch Apfelsider direkt vor Ort zu kaufen.

Terminanmeldung unter 0650 5002442 oder [www.moskitocider.com/apfelpresse](http://www.moskitocider.com/apfelpresse)



Ab Mitte September geht's los!  
Lasst uns die Reibäcker Äpfel wieder besser nutzen!"

## Von Picasso bis Hockney



**EDWARD QUINN**

Künstlerfotograf

Stadtturm Gmünd  
06.06. - 11.10.2020

### INFORMATIONEN & KONTAKT

Kulturinitiative Gmünd  
9853 Gmünd in Kärnten | Hauptplatz 20  
Tel. 0043 (0)4732/ 2215-24 | [kultur.gmuend@aon.at](mailto:kultur.gmuend@aon.at)  
[www.kuenstlerstadt-gmuend.at](http://www.kuenstlerstadt-gmuend.at)



# Mölltaler Nightline

**Sicher, bequem und verlässlich  
durch die Samstag-Nacht!**



Die Gemeinden Flattach, Obervellach, Reißeck, Mühldorf und Lurnfeld bieten auch heuer in Zusammenarbeit mit den HPV-Verkehrsbetrieben für alle „Nachtschwärmer“ in der Zeit vom

**11. Juli bis 12. September 2020**

jede Samstag-Nacht einen Linienbus an. Dieser wird von Außerfragant bis Spittal an der Drau (Bushaltestellen) mit Anschluss nach Lieserhofen, Millstatt, Radenthein und retour zu folgenden Zeiten verkehren:

|                                   |       |       |       |       |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|-------|
| Außerfragant/Kleindorf/Hüttenwirt | 18:30 | 20:40 | 23:20 | 02:50 |
| Flattach                          | 18:32 | 20:42 | 23:22 | 02:52 |
| Semslach/Söbriach                 | 18:35 | 20:45 | 23:25 | 02:55 |
| Obervellach SBPL/FF               | 18:40 | 20:50 | 23:30 | 03:00 |
| Gratschach                        | 18:44 | 20:54 | 23:34 | 03:04 |
| Gappen                            | 18:47 | 20:57 | 23:37 | 03:07 |
| Penk                              | 18:48 | 20:58 | 23:38 | 03:08 |
| Napplach / Eni Tankstelle         | 18:51 | 21:01 | 23:41 | 03:11 |
| Kolbnitz                          | 18:55 | 21:05 | 23:45 | 03:15 |
| Mühldorf GH Peharz                | 19:00 | 21:10 | 23:50 | 03:20 |
| Pattendorf                        | 19:03 | 21:13 | 23:53 | 03:23 |
| Möllbrücke                        | 19:05 | 21:15 | 23:55 | 03:25 |
| Pusarnitz                         | 19:10 | 21:20 | 00:00 | 03:30 |
| St. Peter / Partyalm              | 19:15 | 21:25 | 00:05 | 03:35 |
| Spittal / Zentrum / Bahnhof       | 19:30 | 21:40 | 00:20 | 03:50 |

**Ankunft Samstag-Nacht-Bus Millstättersee Richtung Spittal - Radenthein**

21:35      23:10      03:50

|                                   |       |       |       |       |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|-------|
| Spittal Bahnhof / Krankenhaus     | 19:45 | 21:45 | 00:30 | 03:50 |
| St. Peter / Partyalm              | 19:55 | 21:55 | 00:40 | 04:00 |
| Pusarnitz                         | 20:00 | 22:00 | 00:45 | 04:05 |
| Möllbrücke                        | 20:03 | 22:03 | 00:48 | 04:08 |
| Pattendorf                        | 20:05 | 22:05 | 00:50 | 04:10 |
| Mühldorf Ort GH Peharz            | 20:10 | 22:10 | 00:55 | 04:15 |
| Kolbnitz                          | 20:15 | 22:15 | 01:00 | 04:20 |
| Napplach / Eni Tankstelle         | 20:18 | 22:18 | 01:03 | 04:23 |
| Penk                              | 20:20 | 22:20 | 01:05 | 04:25 |
| Gappen                            | 20:21 | 22:21 | 01:06 | 04:26 |
| Gratschach                        | 20:23 | 22:23 | 01:08 | 04:28 |
| Obervellach SBPL / FF             | 20:25 | 22:25 | 01:10 | 04:30 |
| Semslach/Söbriach                 | 20:33 | 22:33 | 01:18 | 04:38 |
| Flattach                          | 20:35 | 22:35 | 01:20 | 04:40 |
| Außerfragant/Kleindorf/Hüttenwirt | 20:40 | 22:40 | 01:25 | 04:45 |

**Abfahrt Samstag-Nacht-Bus Millstättersee Richtung Spittal - Radenthein**

20:10      21:40      00:20

**Infoline: 0664 / 12 78 579**

## Fahrpreise/Zonen

### Fahrpreise:

- 1 Zone: € 2,00
- 2 Zonen: € 3,00
- 3 Zonen: € 4,00
- 4 Zonen: € 5,00

### Zonen:

- Außerfragant - Obervellach
- Obervellach - Kolbnitz
- Kolbnitz - Möllbrücke
- Möllbrücke - Spittal

**Auf eine rege Inanspruchnahme des Nachtbusses  
freuen sich die Bürgermeister der Gemeinden:**

